

Forstbetriebsgemeinschaft Friedberg e.V.

Johann-Niggel-Strasse 7 86316 Friedberg

Telefon: 0821/60 82 48

Telefon: 0821/26 79 241

Telefax: 0821/26 79 246

Sprechtag: Mo + Mi 9.00 – 12.00 Uhr

Forstbetriebsgemeinschaft Friedberg e.V., Johann-Niggel-Str. 7, 86316 Friedberg



Forstbetriebsgemeinschaft Friedberg



Friedberg, 25.10.2023

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2023

Die Forstbetriebsgemeinschaft Friedberg e.V. lädt Sie am

Freitag, den 24. November 2023 um 9.00 Uhr in das Gasthaus „Fritz“ in Dasing

zur Jahreshauptversammlung herzlich ein.

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Anton Späth-Wernberger
2. Geschäfts- und Kassenbericht von Herrn Wittmann und Frau Bartenschlager
3. Referat von Frau Eva-Maria Haas (Unsere Bayerischen Bauern e.V.)
„Entfremdung der Gesellschaft von der Land- und Forstwirtschaft“
4. Bericht zum Holzmarkt von Herrn Wittmann
5. Vorstellung des neuen Geschäftsführers
6. Wünsche und Anträge

Mit freundlichen Grüßen
gez.
Anton Späth-Wernberger
1. Vorsitzender

*Sehr geehrte Mitglieder
der FBG Friedberg!*

Nach über 20 Jahren als Geschäftsführer bei der FBG Friedberg möchte ich mich bei Ihnen zum Jahresende in den Ruhestand verabschieden.

Ich wurde im Juni 2002 Nachfolger von Forstamtsrat Adalbert Kuhn, unter der Vorstandschaft von 1.VS Leonhard Bächler und 2.VS Hans Erhard.

Im Büro unterstütze mich die ersten Jahre Christa Liebert und Sabine Kistler.

Ab 2004 ergänzte Barbara Bartenschlager das Team der FBG, ab 2012 wurde Jakob Weiß als 2. Geschäftsführer eingestellt.

Ich durfte auch zwei Waldköniginnen und eine Waldprinzessin aus unserem Vereinsgebiet während Ihrer Amtszeit begleiten.

Was mich die vielen Jahre gelehrt haben, man muss immer mit Kalamitäten rechnen, ob Trockenheit, Käfer oder Stürme. Deshalb sollte man das Holz stets nutzen, wenn gute Absatzmöglichkeiten gegeben sind.

Ich hatte in der Zeit die Möglichkeit viele Menschen kennenzulernen und mit diesen einen interessanten Austausch zu führen.

Ich bedanke mich bei unseren Mitgliedern und den Vorstandschaften für die gute Zeit und das angenehme Zusammenarbeiten!

Ich bitte Sie, meinem Nachfolger Herrn Johannes Gerstmaier das gleiche Vertrauen zu schenken, dass Sie mir über die Jahre gegeben haben.

Ich wünsche Ihnen für die Zukunft viel Glück und Gesundheit!

Herzlichst

Ihr Anton Wittmann

Neuer Geschäftsführer

Zum 01.Januar 2024 beginnt Herr Johannes Gerstmaier als neuer Geschäftsführer bei der FGB Friedberg.

Herr Gerstmaier wohnt im Stadtgebiet Friedberg, ist 43 Jahre alt und hat Forstwirtschaft studiert.

Er war nach seinem Studium in der Sägeindustrie tätig und in den letzten Jahren bis dato in einer Schreinerei.

Im nächsten Rundschreiben wird sich Herr Gerstmaier detailliert bei Ihnen vorstellen.

Holzmarkt

Durch die anhaltende trockene Witterung hat sich das Käferholzaufkommen seit August massiv erhöht! Neben Käfer-, bzw. Trockenschäden kamen regional auch noch Sturmschäden dazu.

Derzeit gibt es nur negative Faktoren zum Holzmarkt. Riesiges Rundholzaufkommen durch Kalamitäten in ganz Europa.

Große Produktionsrücknahmen und Werksstillegungen in der Papierindustrie, der Dämmstoff- und Plattenindustrie und Absatzeinbruch beim Schnittholz schlagen negativ auf den Holzmarkt durch.

Dadurch sind die Holzpreise erneut unter Druck geraten und die Holzsortierungen wurden leider auch schlechter.

Es wird fast die ganze Liefermenge ins Käferholz sortiert, teilweise mit hohem D-Holz Anteil.

Derzeit haben wir u.a. einen Vertrag, in dem nur noch ein Einheitspreis mit Abstufung innerhalb der Stärkeklasse bezahlt wird!

Ab Ende Juli / Anfang August haben wir auch Holzpolter auf unserem Lagerplatz in Rinnenthal zwischengelagert, um das Käferholz aus dem Wald zu bringen.

Durch das hohe Aufkommen von Schadholz und die Betriebsurlaube der Sägewerke ist außerdem die Abfuhr sehr stark ins Stocken geraten.

Wir versuchen die Holzpolter schnellstmöglich in die Sägewerke zu bringen.

Holzpreis

Unsere Käferholzverträge laufen bis Ende November 2023.

Der Käferholzpreis liegt im Leitsortiment 2b+ bis 4 bei € 55 / fm.

Wir hoffen, dass wir Ihnen zur Jahreshauptversammlung Tendenzen zum Frischholzpreis mitteilen können.

Die Vermarktungslage beim Faserholz ist nach wie vor sehr schwierig, daher empfehlen wir Ihnen, vorerst kein Papierholz bereitzustellen. Trotzdem bitten wir Sie ihre anstehenden Durchforstungen durchzuführen, um die Stammzahl pro Hektar zu reduzieren, somit die Niederschläge den Z-Stämmen zu Gute kommen zu lassen und die Jungbestände zu stabilisieren.

Holzanmeldung

Obwohl wir Ihnen keine Preise nennen können bitten wir Sie, Ihre geplante Einschlagsmenge **immer bei uns anzumelden, bzw. mit uns abzusprechen!**

Bitte sprechen Sie VOR dem Einschlag die Aushaltungen mit der Geschäftsstelle ab, da sich diese nach dem neuen Vertrag richten werden.

Laubholzsubmission

An der Laubholzsubmission in Leipheim vom 24.01.24 bis 26.01.2024 werden wir wieder teilnehmen. Wenn Sie schöne Laubholzstämme in ihrem Wald stehen haben, sprechen Sie die FBG Friedberg, Herrn Brandl oder Herrn Banholzer baldmöglichst an. Da das Holz bis Mitte November geschlagen sein muss, klären Sie rechtzeitig ab, ob die Qualität für diese Vermarktung in Frage kommt. Die Holzliste muss bis 15.11.2023 bei uns im Büro sein und **das Holz bis spätestens Anfang Dezember 2023 am Submissionsplatz liegen.**

Aufgrund der verschiedenen Marktprognosen **sollte in diesem Jahr besonders auf gute Qualität und die Aushaltung der angegebenen Stärkeempfehlungen Wert gelegt werden!**

SEHR WICHTIG - UVV-Unterweisung

Am **Donnerstag, 02. November 2023**

laden wir in Zusammenarbeit mit der SVLFG zu einer gemeinsamen Veranstaltung ein.

Herr Michael Schenk von der SVLFG stellt dabei die gesetzlichen Vorgaben vor.

Für jeden Waldbesitzer und bei jedem Arbeitnehmersverhältnis oder arbeitnehmerähnlichem Verhältnis (z.B. bei Rechtlerwäldern, Wald- und Jagdgenossenschaften, Pfarrwäldern, Kommunalwälder, landwirtschaftliche Lehrbetriebe), gilt: mindestens **1x jährliche Unterweisungspflicht!**

Die Unterweisung ist eine Arbeitgeber- und Arbeitnehmerpflicht gleichermaßen.

Grundsätzlich ist dies für alle Mitglieder wichtig und erforderlich.

Beginn: 19 Uhr

im Gasthaus Fritz in Dasing

Anmeldung: in der Geschäftsstelle

Motorsägekurs

Die FBG Friedberg veranstaltet für Ihre Mitglieder am **08./09. März 2024** einen Motorsägekurs – **Kosten € 75**. Interessenten melden sich bitte in der Geschäftsstelle.

Waldgrundstücke zu verkaufen

Derchinger Forst

ca. 1,3 ha / Fichtenbestand

Interessenten melden sich bitte bis 27.11.2023 in der Geschäftsstelle.

Wir sammeln die Kontaktdaten der Interessenten und leiten sie gesammelt an die Besitzer weiter.

Aktuelles vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Rückschau auf das auslaufende Borkenkäferjahr und ein paar persönliche Anmerkungen

Heuer gab es leider enorm viel Käferschadholz. Und trotzdem, auch wenn es der Einzelne anders empfinden mag, hatten wir noch Glück. Die Monate April/Mai und fast der ganze August, sind überdurchschnittlich

nasskalt gewesen. Damit war in der Hauptaktivitätszeit des Borkenkäfers die Witterung fast drei Monate lang ungünstig für die Käferentwicklung. Und trotzdem hat es uns so erwischt. Ich denke, ohne diese drei Monate Schlechtwetterperiode, hätten wir sehr schnell Verhältnisse wie wir sie aktuell zum Beispiel in Oberfranken erleben. Innerhalb weniger Jahre verschwindet dort die seit Jahrhunderten bestandsprägende Fichte. Irgendwann werden wir, wie es schon so viele andere Regionen erleben mussten, eben auch kein „Glück“ mehr haben mit dem Witterungsverlauf. Unsere enorm hohen Fichtenvorräte drohen uns in Bälde „auf die Füße zu fallen“. Der forstfachliche Rat deswegen: Ernten Sie Ihre hiebsreifen Fichten, sobald es der Holzmarkt zulässt! Das Wetter können wir nicht steuern. Die Käferbekämpfung schon. Die meisten Waldbesitzer waren sehr rührig dabei. Die Forstzusammenschlüsse haben professionell die schnelle Abfuhr in die Werke oder auf Sammellagerplätze organisiert. Das lief gut. Aber dann gibt es da die wenigen Waldbesitzer, denen das Ganze scheinbar egal ist! Mir fehlt jedes Verständnis dafür, wenn jemand von seinem Wohnhaus aus auf seinen Wald schauen kann und trotzdem ruhig zusieht, wie der Käfer dort fröhliche Urstände feiert. Der wenn er von mir angeschrieben oder von Waldnachbarn angesprochen wird trotzdem nichts macht. Und der regelmäßig erst reagiert, wenn behördlicherseits die Zwangsmaßnahme droht. Ich verstehe nicht, wie jemand einen Wert- und Substanzverlust in seinem Eigentum tatenlos hinnimmt. Wie jemand sich dem Gerede und dem Zorn der anderen Waldbesitzer aussetzen mag, obwohl er tätig werden könnte. Alle Beteiligten kostet dieser kleine Kreis von Waldbesitzern enorm viel Zeit, Nerven und Energie. Es gibt keinen Entschuldigungsgrund dafür, einen Käferbefall nicht zeitnah aufzuarbeiten. Wenn es selbst nicht gemacht werden kann, dann helfen die Forstzusammenschlüsse und die lokale Unternehmerschaft. Eventuell gibt es Verzögerungen wegen des (verständlichen) Wartens auf den Unternehmer. Aber das war es dann. Die Witterungsextreme mit

Trockenheit, Sturm und Hagel wie Heuer werden zunehmen. Darauf müssen wir unsere Wälder einstellen. Die Waldbesitzer müssen als Solidargemeinschaft alles unternehmen, um wenigstens die Käferentwicklung in den kommenden Jahren im Griff zu behalten.

Forstlicher Arbeitskalender Winter 2023/24

- Noch vorhandene Käferester großzügig ausräumen
- Fichten im Bereich alter Nester nach Frösten erneut auf Rindenabfall kontrollieren
- Windwurfholz von den Sommerstürmen aufarbeiten
- Zaunkontrollen durchführen, überflüssige Zäune/Spiralen/Wuchshüllen entsorgen
- In Pflanzungen die Gipfel der Jungpflanzen freiräumen (KEIN flächiges Ausmähen)
- Pflegen in den jüngeren Beständen nachholen (evtl. vorher Beratung einholen)

Auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!
Rudi Brandl, Revier Eurasburg

Ihre zuständige Forstdienststelle:

Folgende staatlichen Stellen unterstützen Sie bei Fragen zu den Themen Förderung, Borkenkäfer etc. und beraten Sie gerne:

Revier: Eurasburg: Rudi Brandl
Tel. 08208/456 oder 0175/9353562

Revier Affing: Rolf Banholzer
Tel. 08207/9599-472 oder 0175/9353558

Genauere Zuständigkeit der Gemeinden finden Sie über unsere Internetseite

***Auf weiterhin gute Zusammenarbeit
und unfallfreies Arbeiten im Wald!***
Ihre FBG Friedberg

Späth-Wernberger Anton
1. Vorsitzender
Wittmann Anton, Geschäftsführer

